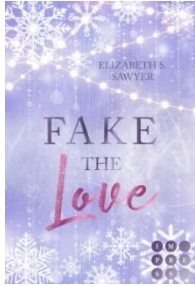


Fake the Love



Julie und Narvik verbindet seit Jahren nur eines, erbitterte Rivalität. Er ist kühl, fokussiert und unerbittlich. Nach Jahren der Konkurrenz nun Julies neuer Eislaufpartner. Es bleibt ihr keine Wahl, ohne ihn kann sie ihre Karriere vergessen. Julie versucht Distanz zu wahren, doch es entwickelt sich zwischen den beiden ein Tanz voller Emotionen und Geheimnisse. Die beiden sollen auch in der Öffentlichkeit sie das perfekte Traumpaar mimen. Narvik riskiert das Kostbarste, was sie beide auf dem Eis haben, Julies Vertrauen. Tina Köpke hat mit diesem Roman eine leidenschaftliche, temporeiche Geschichte geschrieben. Das Lesen dieser Sportliebesgeschichte ist nicht frostig, sie ist voller Spannung, Verletzlichkeit und es Knistert gewaltig. Das Besondere an diesem Buch ist, dass es eine Geschichte mit Tiefgang ist. Ihre

Beziehung ist geprägt von alten Wunden und neuen Sehnsüchten. Köpke gelingt es, Julies innere Zerrissenheit und Narviks verschlossene Art glaubhaft und berührend darzustellen. Das Lesen dieser intensiven Liebesgeschichten mit sportlichem Setting war für mich etwas Besonderes. Beim Lesen ist Herzklopfen garantiert und das Wissen, dass Vertrauen genauso wichtig ist wie Leidenschaft. Das Buch empfehle ich gerne weiter.

Elizabeth S. Sawyer, Fake the Love, Carlsen Verlag, 11.09.2025, 440 Seiten, Fr. 22.90